Brüder, zur Sonne!

Neue Hinweise legen nahe, dass chinesische Solarfirmen Mindestpreis-Abkommen mit der EU unterlaufen

VON CLAUS HECKING

Arbeiter einer Solaranlage in der Wüste Gobi, Nordwestchina

Foto (Ausschnitt): Wang Wen/Imaginechina/laif

Es ist ein Tag, wie ihn Frank Asbeck liebt. Die Frühlingssonne strahlt auf das alte Wasserwerk in den Bonner Rheinauen, wo Asbecks Konzern SolarWorld residiert. Sie lässt den Forellenteich auf dem riesigen Anwesen mit Wildgehegen glitzern. Lässt das überdimensionale Solarsegel auf dem Dach des orangefarbenen Flachbaus Strom produzieren. Und sie taucht Asbecks verglastes Büro im obersten Stock in ein warmes Licht. »Schön hier, was?«, sagt der Chef und lacht. Frank Asbeck thront aufrecht im Sessel, die Hemdsärmel hochgekrempelt, und erzählt fortwährend Anekdoten. Wie früher, in den fetten Jahren der Solarindustrie, als sie ihn den Sonnenkönig nannten.

Asbeck sieht zehn Jahre jünger aus als im Frühjahr 2013. Damals stand seine SolarWorld vor der Insolvenz. Deutschlands letzter großer Solarmodulhersteller schien den Kampf gegen die billigeren Chinesen verloren zu haben. Der Konzern schrieb Millionenverluste, war heillos überschuldet, der Aktienkurs rauschte ins Bodenlose; Anlegerschützer kürten SolarWorld zum größten Kapitalvernichter der vergangenen Jahre. Doch Asbeck überredete die Gläubiger zur Umschuldung, trieb neue Großinvestoren aus Katar auf. Und rettete seine Haut.

Jetzt ist der letzte deutsche Solarbaron wieder bester Laune. Obwohl ihm das US-Justizministerium gerade mitgeteilt hat, dass Offiziere der chinesischen Volksbefreiungsarmee seinen Konzern monatelang ausgehorcht haben. »Man kann nicht in der Weltwirtschaft mitspielen wollen und ständig gegen die Regeln verstoßen«, sagt Asbeck. »Die Chinesen haben spioniert, erpresst, betrogen. Diese ganzen billigen Tricks gehen mir auf den Geist.«

Nichts bewegt den 55-Jährigen so wie sein ganz persönlicher Handelsstreit mit China. Seit Langem bezichtigt der Rheinländer die Hersteller der Volksrepublik, mit wettbewerbsverzerrenden Staatskrediten und künstlichen Niedrigpreisen die Konkurrenz auszuschalten. Zwei Anti-Dumping-Verfahren hat SolarWorld federführend mit anderen westlichen Herstellern gegen die Chinesen eingeleitet: in den USA und in der EU. Gerade sieht es für die Kläger so gut aus wie nie.

Zuerst kündigte Montag vergangener Woche das Washingtoner Handelsministerium an, neue Strafzölle auf chinesische Solarmodule zu erheben: bis zu 35,2 Prozent des Einfuhrwerts. Und auch in Brüssel könnte Asbecks Forderung nach Anti-Dumping-Zöllen Wirklichkeit werden. Vergangenen Donnerstag hat die von SolarWorld mitinitiierte Lobbygruppe EU ProSun bei der EU-Kommission eine rund 1000 Seiten dicke Akte eingereicht.

Die vertraulichen Dokumente sollen beweisen, dass chinesische Hersteller systematisch eine Vereinbarung mit Brüssel unterlaufen, mit der sie vergangenen Sommer bereits beschlossene Strafzölle in letzter Minute abwendeten. Damals verpflichteten sich die Chinesen, ihre Panels für mindestens 56 Cent je Watt Spitzenleistung zu verkaufen; seit dem 1. April sind es 53 Cent. Vor allem Bundeskanzlerin Angela Merkel hatte sich für einen derartigen Kompromiss starkgemacht, da sie Vergeltungsmaßnahmen Pekings fürchte, vielleicht gar einen Handelskrieg.

»Die schwarz-gelbe Bundesregierung hat damals die Entscheidung getroffen, die Solarindustrie fallen zu lassen, zugunsten Chinas«, sagt Milan Nitzschke, Präsident von EU ProSun und Konzernsprecher bei SolarWorld. »Aber wir haben ein Rechtssystem, und bei solchen Verstößen kann man nicht zulassen, dass der Handelsschutz ausgehöhlt wird.« Laut EU ProSun haben chinesische Unterzeichner in rund 1500 Fällen das Mindestpreis-Abkommen verletzt. Stimmt das, könnte die EU-Kommission den gesamten Vertrag kippen. Dann müssten die Chinesen auch in Europa Anti-Dumping-Zölle in Millionenhöhe entrichten – und ihre hiesigen Kunden müssten womöglich rückwirkend Abgaben nachzahlen.

Vieles spricht dafür, dass an den Anschuldigungen von EU ProSun etwas dran ist. Der *ZEIT* liegen Listen mit Hunderten Angeboten vor, in denen europäische Händler Solarpanels aller möglichen chinesischen Hersteller für Preise weit unterhalb der geforderten Mindesttarife feilbieten. Selbst für Neuware verlangen sie teilweise nur 40 Cent je Watt Spitzenleistung – bei einem Mindest-Importpreis von 53 Cent. Kaum vorstellbar, dass die Händler ihre Module en masse unter Einkaufspreis verramschen.

Wie es wohl oft in der Praxis läuft, deutet der Fall Chinaland Solar Energy an. Auf eine Anfrage hin offeriert der Hersteller aus Hefei nahe Shanghai neue Panels für 40 bis 42 Cent pro Watt Spitzenleistung: mehr als 20 Prozent unter dem Mindestpreis. Als Chinalands Verkaufschefin gefragt wird, wie der Deal in der Praxis ablaufen solle, schreibt Serena Qian am 4. Juni: »Zunächst bitten wir den Kunden, den Mindestpreis von 0,535 Euro pro Watt zu zahlen, um das Importzertifikat zu erhalten. Und dann werden wir das überschüssige Geld an den Kunden über unser Konto in Hongkong zurückerstatten: unter dem Titel Beratungsgebühren.« Kickback-Zahlungen nennt man solche Transaktionen; das Abkommen verbietet sie streng. Chinaland schert es offenbar nicht.

In einem anderen Mailwechsel bietet das Unternehmen einem deutschen Händler an, Module mit gefälschten Etiketten zu versehen – die etwa eine niedrigere Wattzahl als die tatsächliche Leistung anzeigen könnten. Und noch einen dritten Weg unterbreitet Verkäuferin Qian: die Panels zum offiziellen Mindesttarif abzurechnen – dafür aber die Preise für mitgelieferte Zubehörteile drastisch zu senken. Chinaland reagierte nicht auf die Bitte der *ZEIT* um Stellungnahme. Jeder einzelne dieser Umgehungsversuche wäre Grund genug für die EU, Chinaland aus dem Abkommen zu werfen.

Dann müssten die Kunden in Europa bluten. »Die Behörden können bei den Importeuren rückwirkend den Anti-Dumping-Zoll erheben«, sagt Isabel Ludwig, Außenwirtschaftsexpertin bei der Wirtschaftskanzlei Rödl & Partner. »Wird ihnen nachgewiesen, an einem Betrug beteiligt zu sein, droht ein Steuerstrafverfahren mit Bußgeldern, in schweren Fällen Gefängnis.«

Es wäre nicht der erste derartige Skandal. 2006 verpflichteten sich 20 chinesische Hersteller von Gusserzeugnissen in Brüssel, ihre Produkte zu Mindestpreisen anzubieten, um Strafzöllen zu entgehen. Später kam heraus, dass eine Firma den Abnehmern offiziell die Mindestpreise berechnete, ihnen dann aber einen Teil heimlich zurückerstattete – genau so, wie es Chinaland nun offeriert. Am Ende verlor dieses Unternehmen die Erlaubnis zum strafzollfreien Import, und die EU kassierte das ganze Abkommen ein.

Kommt es wieder zum Eklat? »Das Solarthema hat eine andere politische Dimension: für uns und für die Chinesen«, sagt ein EU-Insider. Kündige die Kommission das Mindestpreis-Abkommen, könne das einen Handelskrieg mit Peking entfachen. Die Machenschaften eines einzelnen, relativ kleinen Unternehmens wie Chinaland rechtfertigten keine solche Eskalation, heißt es in Brüssel. Dazu bedürfe es weiterer Verfehlungen. Aber auch andere chinesische Hersteller geraten nun unter Verdacht. Wie etwa der Branchenriese Yingli. Der *ZEIT* liegt ein Angebotsschreiben der Tochterfirma Yingli Green Energy Italia vom Januar vor, in der sie Module für 54 Cent pro Watt feilbietet. Das sind zwei Cent unter dem damaligen Mindestpreis. Eine Firmensprecherin erklärt auf Anfrage, Yingli wisse nichts von Händlern, die »unsere Module in der EU unterhalb des Mindest-Einfuhrpreises verkaufen«. Zum 54-Cent-Angebot sagt die Sprecherin kryptisch: »Yingli erfüllt vollständig sämtliche Bestimmungen des Undertaking-Abkommens.« So nennt sich das Abkommen mit den Mindestpreisen.

Die EU-Kommission muss die Dokumente nun prüfen. Bloße Anschuldigungen würden keine Aktionen rechtfertigen, sagt der Sprecher von Handelskommissar Karel De Gucht. »Jede Handlung von unserer Seite muss auf Fakten und Beweisen basieren.«

Wie immer es ausgeht, Frank Asbeck hat sich mal wieder profiliert: als Vorkämpfer. Allein gegen China. Laut dem *Wall Street Journal* schlägt die Investmentbank Sanford C. Bernstein der chinesischen Solarbranche nach Asbecks jüngstem Coup vor, SolarWorld zu übernehmen, um sich des lästigen Gegners zu entledigen. »Was du nicht besiegen kannst, musst du kaufen«, schreibt Analyst Michael Parker. Das aber dürfte an Frank Asbeck scheitern. Der hält gemeinsam mit den Kataris knapp 50 Prozent an SolarWorld – und nichts vom Verkauf seines Lebenswerks. Diesen Spaß lässt sich der Sonnenkrieger nicht nehmen.

LINKTIPPS

www.zeit.de/linktipps

Abenteuerreisen
EXPEDITIONEN? ABENTEUER?
KANU? JUNGLE? SAFARIS?
Tel. 0800 3814204/Alles bei:
www.abenteuerteam.com

Abstammungstests
ABSTAMMUNGSGUTACHTEN
DNA-Vaterschaftstest 256,00 €
Tel.: 06131/720620
www.galantos.de

Astrologie
Zukunftsweisende Beratung
Kostenlose Kurzanalyse
www.astrologie-kompetente-prognosen.de

Beauty & Kosmetik

REX-KARA - Wir bringen Kosmetik in die Haut!
Anti-Aging und Lifting mit Ultraschall, Galvanic und Infrarot. Für strahlend schöne Haut und einen ebenmäßigen Teint.
www.rexkara.de

Beruf & Karriere
BERUFSORIENTIERUNG AN SCHULEN
Kompetenzfeststellung Klasse7
www.kompo7.de

Bücher
WEIHRAUCH GG. ALLERGIE+ASTHMA
FORMULA DR. RATHGEBER•€ 4,99
www.buchhandel.de

Delikatessen

Mühlenfrische Ölvielfalt in Bio-Qualität
aus der kleinen Manufaktur für große kulinarische Ansprüche mit rund hundert kaltgepressten Ölspezialitäten.
www.oelmuehle-solling.de

Essen & Trinken
KÖSTLICHES AUS DEM SÜDEN
miditerrane Weine u. Feinkost
www.bodega-andaluza.com

WEINE AUS ALLER WELT
auch im Versand: 0561/12628
www.schluckspecht.de

Trüffel Feinkost Genießen & Wohlfühlen
Internationale Speisen & Getränke, selbst hergestellte Salate, sowie Präsentkörbe & Cateringservice
www.trueffel.net

NEUSEELANDHAUS
Gesundes, Leckeres und Schönes aus Neuseeland
Presse: "Der gesündeste Honig der Welt": MGO™ Manuka-Honige und Pflegeprodukte Edle Weine - Öle - orig. Biere und mehr!
www.neuseelandhaus.de

Garten
BIPLANTOL HOMÖOPATHIE
Biologische Pflege für Pflanzen, Bäume & Gemüse
www.biplantol.de

EXKLUSIVE GARTENMÖBEL
und Sonnenschirme frei Haus
www.villa-schmidt.de

Markengartenmöbel
Riesenauswahl, Top-Preise!
www.garten-und-freizeit.de

WEKA HOLZ GARTENHÄUSER
jetzt online günstig kaufen
www.gartenhaus.edingershops.de

Entspannt und schöner leben mit Bambus
Zauberhafte traditionelle & asiatische Garten- und Wohnraumgestaltung. Eigene große Bambuspflanzen-Gärtnerei.
www.bambus-info.de

Geld & Anlage
Neu: „Homecare Textils", die jede(r) Zweite heute benötigt, Beteiligung geboten: www.texprotect.eu

Genussmittel
TEE, ALLES RUND UM DEN TEE
neuer Katalog! T: 040/324311
www.teekiste.com

Geschäftsverbindungen
TOP-Existenz zu vergeben!
25.000,- Euro und mehr p. Monat vom Schreibtisch aus verdienen.
TOP seriöses Geschäft!
www.4aplusb.de

Gesundheit
getreidemuehlen.de
Gute Getreidemühlen vom Fachhändler
Seit über 25 Jahren der Fachhandel für hochwertige Haushaltsgeräte für die moderne und ökologische Küche
www.getreidemuehlen.de

Neu: Schlafanzug mit Kapuze
100% Bio-BW, Made in Germany
www.slumber4you.de

Internet
Hilfreiche Tipps im Netz!
Von A bis Z unter
www.zeit.de/linktipps

Kulturreisen
DIE LITERATURREISEN SEIT 1998
Weimar, Florenz, Hiddensee...
www.literarisch-reisen.de

Lifestyle
SCHUHBIDU.....
Fachhandel für Arche Schuhe
www.arche-schuhe.com

Möbel

mocoba...das genial-regal aus der kleinen box...
mocoba ist individualität neu definiert, einfachheit und qualität die begeistert. mocoba stecken sie einfach nur zusammen und verändern es ganz nach ihrem bedarf. mocoba ist enorm vielfältig, ob eckregal oder raumteiler, als welle oder rund, weiss, bunt, ihr mocoba definieren sie. lassen sie sich begeistern auf:
www.mocoba.com

FAKTOTUM Liege, Sofa oder Bett
Außergewöhnlich - funktionell
Polstermöbel - handmade in Germany.
Stoff- und Lederbezüge in vielen Farben.
www.proseda.de

www.octopus-hamburg.com

Möbel aus aller Welt
für drinnen und draußen
Outdoor-Sofa: VEDRA € 764,-
www.octopus-hamburg.com

Mode
ASTRID BAUCHMÜLLER LEDERHOSEN
Fertigung in Deutschland
www.myledershosen.com

Maßanzüge und Kostüme für
Damen, Herren, Jugendliche
www.peterplaschek.de

SCHÖNE MODE AUS NATURFASERN
Ökologisch - Modisch - Fair
www.maas-natur.de

Nachhilfe
ZEIT NACHHILFE
Individuell. Effektiv. Nachhaltig.
30 € gratis

Bis zum 27.06. kostenlose Nachhilfe sichern.
www.zeit.de/nachhilfe

Online Shopping
Kataloge kostenlos bestellen!
Stöbern Sie in Angeboten aus Mode, Reise, Design&Kulinarik
www.zeit.de/kataloge

Reisen

Skandinavien & Baltikum Kultur, Geschichte & Natur
Beeindruckende Reiseerlebnisse, helle Mittsommernächte & faszinierende Fjorde, atemberaubende Natur, lobenswerte Küche.
www.nordic-holidays.de

AusZEIT im Gutshaus/Gästehaus
Erholung an der Mecklenburger Seenplatte
www.gutshaus-zietlitz.de

FARBEN, LICHT UND MEHR
in der südlichen Toskana
www.kunstkurse-pavoncino.net

Jetzt letzte Schnäppchen sichern.
Steigern Sie mit!
Nur noch 4 TAGE
www.zeit.de/reiseauktion

Sammeln
SPIELKARTEN, SPIELE & TAROT
An- & Verkauf, Auktionen
Kontakt: 036922 / 439750
www.cartorama.de

Schmuck

"SPITZEN-RINGE" Eiternick-Goldschmiedin
Unikate mit Omas Klöppelspitze aus der Goldschmiedewerkstatt von Michaela Eiternick
www.eiternick-schmuck.de

Schulen & Internate
Landschulheim Steinmühle
Internatsgymnasium
Marburg, Tel. 06421/408-880
www.steinmuehle.de

Sicherheit & Recht
STEUERBERATER
Malte Kahl Hamburg
Künstler, Freiberufler, Steuerstrafrecht
www.stb-kahl.de

Sport & Freizeit
Segelnachrichten von Seglern für Segler
web&sail
www.webandsail.de

Versandhandel
Sommerfeeling mit Tops in vielen Farben von **dt. Produzent.**
Wäsche ab Fabrik: **www.HERMKO.de**

Wellness & Entspannung
Bürsten aus Handarbeit für
Körper- und Haushaltspflege
www.buerstenhaus.de

Wirtschaft & Finanzen
BaumSparen: Umwelt & Rendite!
4% bis 9% Rendite, Ab 33 Euro
www.baumsparvertrag.de

Ökoinvest mit 6% Rendite !
Waldinvestment über 12 Jahre.
www.greenacacia.de

Wohnen

Moderne Terrassenfeuer für romantische Abende
Mobiler Kamin in weiß, schwarz o. Beton. Bioethanol Feuer ohne Rauch und Asche.
www.muenkel.eu/zeit1

Kontakt für Anzeigenkunden
030 / 260 68 530
TVM GmbH, Ihr Ansprechpartner für Beratung und Verkauf.
030 / 260 68 245
linktipps@zeit.de
DIE ZEIT

Exklusiv-Auktion

- **Startpreis: Ab 50% unter Listenpreis**
- **Laufzeit: Nur 10 Tage!**
- **Steigern Sie mit! Ab heute unter:**

ZEIT.DE/AUKTION

Stabiler Sonnen-, Regen-, Wind- und Sichtschutz

Das Allwetterzelt COMFORT von SKINCOM verbindet Funktionalität mit zeitlos schönem Design. Für Garten, Terrasse und alle Häuser und Hausseiten, die keine Markise vertragen. Mit UV 80 und innovativem Sun-Tracking-System (STS) zur Anpassung an den jeweiligen Sonnenstand. Schnell und einfach aufgebaut der ideale Begleiter durch den ganzen Sommer.

Größe: L 250 cm x B 220 cm x H 215 cm, Gewicht: 18 kg, Material: Polyester, Nylon, Aluminium, Edelstahl.

Mit dem Sun-Tracking-System (STS) ist das COMFORT die bequemste, wirksamste und sicherste Form von „Wellness" beim Sonnenbaden (UV 80). Zudem schützt es vor leichten Brisen und Regen sowie vor neugierigen Blicken.

Es bietet 5 m² Schattenfläche und ist für professionelle wie auch für private Anwendungen bestens geeignet.

Technische Beschreibung:
- 1 Tragetasche mit Reissverschluss und Schultergurten aus beschichtetem Oxford Stoff
- 2 Spezial-Polyester-Sonnenzelttücher
- 1 Polyester-Seiten-Schattentuch
- 1 Polyester-Sonnen-/Regenabdeckung
- 4 Seitenstreben aus eloxiertem 6061 Aluminium
- 2 Rundbögen aus eloxiertem 6061 Aluminium
- 4 Universal-Bodenhalter aus rostfreiem Stahl mit 20 cm Durchmesser (auf allen Böden anwendbar)
- 12 Heringe aus Stahl
- 8 Tuchspannvorrichtungen aus Nylon mit Edelstahl-Feder
- Windfestigkeit bis 5 Beaufort / 40 km/h

Startpreis: **220,00 €** | Stückzahl: **2** | Online-ID: **1486**
Ladenpreis: **440,00 €**

Anbieter:
Skinprotect AG
www.skincom.com